

März 2025

Samstag, 1.3.:

Der März beginnt mit dem Ende des Faschings. Während des Umzugs ist die Kirche geschlossen, um Unfug hintanzuhalten. Dass der Kirchenplatz, speziell die Schlossmauer, als Pissoir dient, lässt sich wahrscheinlich auch mit Überwachungskameras nicht verhindern. Laut dröhnte die Musik zum Abschluss vom Rathausplatz herüber in die Kirche und störte das Rosenkranzgebet beträchtlich. Doch beim dritten Gesätzchen wird plötzlich leiser gedreht, offenbar gibt es auch aufmerksame Närrinnen und Narren. Die Reste des Faschingsumzuges bleiben übers Wochenende liegen und bieten keinen schönen Anblick an diesem sonnigen Sonntag.

Mittwoch, 5.3.:

Am Aschermittwoch wird die Kirche von Pfarrer Sanocki, PAss Berger und Herrn Ledwinka für die Fastenzeit eingerichtet. Auch der Kirchenraum „fastet“ – weniger Kerzenleuchter, keine Blumen, das Altarbild wird verhüllt und das Kreuz als dominierendes Zeichen über dem Hauptaltar aufgestellt. Die Messe am Abend ist einigermaßen gut besucht. Viele Pfarrangehörige möchten die Fastenzeit bewusst mit dem Empfang des Aschenkreuzes beginnen.

Donnerstag, 6.3.:

Pfarrer Sanocki lädt in den Kindergärten und den Schulen ein, am Beginn der österlichen Bußzeit mit dem Aschenkreuz ein bewusstes Zeichen zu setzen.

Die erste Dorfmesse des Jahres findet in Kleinschönbichl statt. Es ist auch die erste nach dem Hochwasser und ist gut besucht.



Samstag, 8.3. und Sonntag, 9.3.:

Die erste Kreuzwegandacht am ist mit neun Pfarrangehörigen eher schwach besucht. Sie übernehmen vom Kreuzweg „Wege“ die Fürbitten, vorgebetet wird von Pfarrer Sanocki und den Herren Pawelka und Ledwinka. Am 1. Fastensonntag ist die Kanzelseite der Kirche sehr schütter besetzt.

Dienstag, 11.3. und Mittwoch, 12.3.:

Am 11.3. findet die Sitzung des Kirchenverschönerungsvereins und einen Tag darauf die des Pfarrkirchenrats statt.

Die Sammlung der Mitgliedsbeiträge des KVV wurde in den betroffenen Sprengeln Kleinschönbichl, Erpersdorf und Dürnrohr ausgesetzt, dennoch kam der schöne Betrag von € 2.456,67 zusammen. Heuer wird die Kanzel restauriert, da die Kosten insgesamt aber die Möglichkeiten des KVV übersteigen, soll der fehlende Betrag durch Spenden aufgebracht werden.

Der PKR genehmigt die Kirchenrechnung, sie liegt nun zur Einsicht auf.

Samstag, 15.3. und Sonntag, 16.3.:

Am Wochenende zum 2. Sonntag der Fastenzeit ist die jährliche Zählung der Gottesdienstbesucher vorgesehen. Sowohl Kreuzwegandacht mit siebzehn als auch die Gottesdienste mit an die 120 Pfarrangehörigen sind erfreulich gut besucht.

Die Familienmesse am 16. gestalten die Erstkommunionkinder zum Thema „Nimm dir Zeit!“

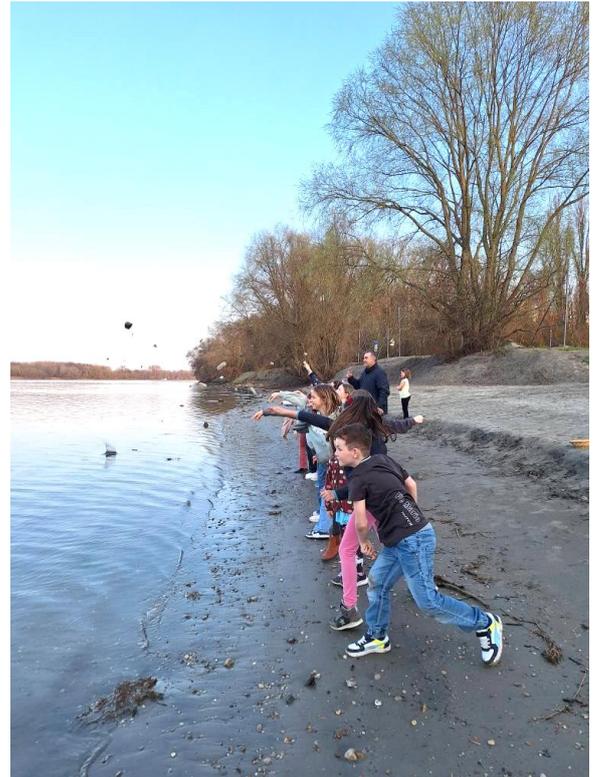


Samstage 22.3. und 29.3.:

Die weiteren Kreuzwegandachten am 22. und am 29. sind mit 11 bzw. 12 Mitbetenden wieder wie üblich besucht.

Dienstag, 25.3.:

Unsere Erstkommunionkinder feierten ihr Versöhnungsfest bei strahlendem Sonnenschein. Bei verschiedenen Bastel- und Rätselstationen im Pfarrhof konnten sie viel zum Thema Versöhnung, was ist gut, was sollte man besser nicht machen erfahren. Sie gingen auch zum ersten Mal zur Beichte. Als Vergebungszeichen durften die Kinder einen Stein in die Donau werfen. Der Nachmittag endete mit einer köstlichen Jause vor dem Pfarrhof.



Sonntag, 30.3.:

Dagegen ist der Sonntag „Laetare“ ein wirklicher Freudentag, der Gottesdienst ist sehr gut besucht. Vor dem Schlussegnen wird der scheidenden Pfarrsekretärin Eva Weibold mit aufmunternden Worten und einem passenden Geschenk für ihre 13jährige Tätigkeit gedankt.

